

Merkblatt für Angehörige: Was ist im Todesfall zu tun?

Liebe Angehörige,

der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. Inmitten der Trauer und des Schmerzes nun administrative Aufgaben bewältigen zu müssen, fühlt sich oft erdrückend an.

Dieses Merkblatt soll Ihnen als verständlicher Leitfaden dienen. Es zeigt Schritt für Schritt, was jetzt wichtig ist – sortiert nach Dringlichkeit, damit Sie den Kopf für das Wesentliche frei haben. Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, und bitten Sie Freunde oder Verwandte um Unterstützung bei einzelnen Punkten.

1. Sofort zu erledigen (Tag 1 bis Tag 3)

- **Arzt rufen (Todesbescheinigung):**
 - **Was:** Einen Arzt (Hausarzt oder Notarzt) verständigen, damit dieser die Leichenschau durchführt und den Totenschein ausstellt.
 - **Unterlagen:** Keine.
 - **Frist:** Sofort.
- **Lebens- & Unfallversicherungen informieren:**
 - **Was:** Diese Versicherungen müssen sehr schnell benachrichtigt werden, um Leistungsansprüche nicht zu verlieren.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde (kann oft nachgereicht werden).
 - **Frist:** Sehr kritisch – binnen **24 bis 72 Stunden**.
- **Bestattungsunternehmen beauftragen:**
 - **Was:** Ein Bestattungsinstitut wählen, das bei den nächsten Schritten hilft und die Überführung organisiert.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde.
 - **Frist:** Unverzüglich nach der ärztlichen Todesbescheinigung.
- **Sterbeurkunde beim Standesamt beantragen:**
 - **Was:** Den Todesfall beim Standesamt des Sterbeorts melden, um die offizielle Sterbeurkunde zu erhalten.
 - **Unterlagen:** Totenschein, Personalausweis und Geburtsurkunde der/des Verstorbenen (ggf. auch Eheurkunde).
 - **Frist:** Spätestens am nächsten Werktag.
- **Auto / Fahrzeuge melden:**
 - **Was:** Die Kfz-Zulassungsstelle informieren und das Fahrzeug ggf. ummelden.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde, Eheurkunde, eigener Personalausweis, eVB-Nummer (von der Versicherung), Fahrzeugschein & Fahrzeugbrief, gültiger TÜV.
 - **Frist:** Unverzüglich.

2. In den ersten zwei Wochen

- **Krankenkasse informieren:**
 - **Was:** Den Tod melden, die Gesundheitskarte zurückgeben und klären, wie Mitversicherte (Familienversicherung) weiter versichert bleiben.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde, Versichertenkarte, Versicherungsnummer.
 - **Frist:** Unverzüglich.
- **Renten Service der Post benachrichtigen:**
 - **Was:** Den Tod melden, damit laufende Rentenzahlungen zum Monatsende gestoppt werden (verhindert spätere Rückforderungen).
 - **Unterlagen:** Rentenversicherungsnummer, Sterbeurkunde.
 - **Frist:** Unverzüglich.
- **Banken informieren & Finanzen regeln:**
 - **Was:** Konten melden, Kontozugriffe klären und laufende Daueraufträge prüfen bzw. anpassen.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde.
 - **Frist:** Zeitnah nach Erhalt der Sterbeurkunde.
- **Testament beim Nachlassgericht abgeben:**
 - **Was:** Falls ein privates (nicht beim Notar hinterlegtes) Testament gefunden wird, muss dieses beim Amtsgericht/Nachlassgericht abgegeben werden.
 - **Unterlagen:** Das Original-Testament.
 - **Frist:** Unverzüglich nach dem Auffinden.
- **Wohnung / Mietvertrag regeln:**
 - **Was:** Vermieter informieren. Der Mietvertrag kann gekündigt werden oder von Angehörigen übernommen werden.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde.
 - **Frist:** Innerhalb von **1 Monat**, nachdem Sie vom Todesfall erfahren haben.

3. Nach einigen Wochen & Monaten

- **Erbe annehmen oder ausschlagen:**
 - **Was:** Prüfen, ob Erbe oder Schulden vorhanden sind. Soll das Erbe nicht angetreten werden, muss dies offiziell beim Nachlassgericht erklärt werden.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde, schriftliche Erklärung.
 - **Frist:** Maximal **6 Wochen** nach Kenntnis vom Erbfall.
- **Vorschusszahlung / "Sterbevierteljahr" beantragen:**
 - **Was:** Witwen/Witwer können für die ersten drei Monate nach dem Todesfall die volle Rente der/des Verstorbenen als Vorschuss erhalten.
 - **Unterlagen:** Antrag, Sterbeurkunde, Eheurkunde.
 - **Frist:** Zeitnah.
- **Hinterbliebenenrente beantragen (Unterscheidung: Altes vs. Neues Recht):**
 - **Was:** Antrag auf Witwen-/Witwer- oder Waisenrente stellen. Für die Höhe, Dauer und Bedingungen der Witwen-/Witwerrente unterscheidet der Gesetzgeber zwischen **altem** und **neuem Recht**:
 - **Wann gilt ALTES Recht?**
 - Der Ehepartner ist **vor dem 1. Januar 2002** verstorben **ODER**
 - Die Ehe wurde **vor dem 1. Januar 2002** geschlossen **UND** mindestens ein Ehepartner ist **vor dem 2. Januar 1962** geboren.
 - *Vorteile altes Recht:* Keine Mindestehedauer erforderlich, die große Witwenrente beträgt **60 %** der Verstorbenenrente, und die kleine Witwenrente wird **unbefristet** gezahlt.
 - **Wann gilt NEUES Recht?**
 - Die Ehe wurde **ab dem 1. Januar 2002** geschlossen **ODER**

- Beide Ehepartner sind **nach dem 1. Januar 1962** (also ab dem 2. Januar 1962) geboren.
- *Regelungen neues Recht:* Die Ehe muss i. d. R. mindestens **1 Jahr** bestanden haben (Ausnahmen zum Beispiel bei Unfalltod), die große Witwenrente beträgt **55 %** (plus evtl. Kinderzuschlag) und die kleine Witwenrente ist auf max. **24 Monate** (2 Jahre) befristet.
- **Unterlagen:** Antragsformulare, Sterbeurkunde, Eheurkunde, Nachweise KV.
- **Frist:** Zeitnah beantragen (Rentenzahlungen erfolgen rückwirkend für max. 12 Monate; der Anspruch verjährt nach spätestens 2 Jahren).
- **Verträge & Digitaler Nachlass abwickeln:**
 - **Was:** Verträge (Telefon, Internet, Rundfunkbeitrag, Mitgliedschaften) per Sonderkündigung beenden. E-Mail-Konten, Social-Media und Streaming-Dienste auflösen oder übernehmen.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde, Zugangsdaten, Vertragsunterlagen.
 - **Frist:** Zeitnah.
- **Erbschein beantragen (nur bei Bedarf):**
 - **Was:** Wird beim Nachlassgericht beantragt, wenn kein notarielles Testament vorliegt und Banken oder Grundbücher einen Nachweis verlangen.
 - **Unterlagen:** Sterbeurkunde, Personenstandsurkunden.
 - **Frist:** Bei Bedarf.
- **Steuererklärung erstellen:**
 - **Was:** Einkommensteuererklärung für die/den Verstorbenen für das laufende/vergangene Jahr einreichen.
 - **Unterlagen:** Steuerunterlagen.
 - **Frist:** Zeitnah im Rahmen der steuerlichen Fristen.

4. Langfristig (Bis zu 2 Jahre)

- **Grundbuch berichtigen lassen:**
 - **Was:** Falls Immobilien vorhanden sind, muss das Grundbuch auf die Erben umgeschrieben werden.
 - **Unterlagen:** Erbschein (oder notarielles Testament), Sterbeurkunde.
 - **Frist:** Binnen **2 Jahren** (in diesem Zeitraum gebührenfrei).